

Zwangsvollstreckungsrecht

Brox / Walker

12. Auflage 2021
ISBN 978-3-8006-6655-3
Vahlen

schnell und portofrei erhältlich bei
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Brox · Walker | Zwangsvollstreckungsrecht


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Zwangs- vollstreckungsrecht

Begründet von

Dr. Hans Brox †

ehemals Bundesverfassungsrichter und o. Professor der Rechte
an der Universität Münster (Westfalen)

und

Dr. Wolf-Dietrich Walker

Universitätsprofessor, ehemals Justus-Liebig-Universität Gießen

Seit der 7. Auflage allein bearbeitet von

Dr. Wolf-Dietrich Walker

Universitätsprofessor, ehemals Justus-Liebig-Universität Gießen

12., neu bearbeitete Auflage 2021

Verlag Franz Vahlen

Zitervorschlag: *Brox/Walker* ZVR Rn.

beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.vahlen.de

ISBN Print 978 3 8006 6655 3

ISBN E-Book; (ePDF) 978 3 8006 6656 0

© 2021 Verlag Franz Vahlen GmbH
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Druckerei C. H. Beck
(Adresse wie Verlag)

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH
Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau
Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar


vahlen.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 12. Auflage

Das Werk wurde für die Neuauflage vollständig überarbeitet und aktualisiert. Es befindet sich auf dem Gesetzgebungsstand v. 11.5.2021. Seit dem Erscheinen der Voraufgabe (2018) war das Vollstreckungsrecht wiederum von zahlreichen Gesetzesänderungen betroffen, die in die Neuauflage eingearbeitet wurden. Zu nennen sind in erster Linie das Pfändungsschutzkonto-Fortentwicklungsgesetz vom 22.11.2020, das Gerichtsvollzieherschutzgesetz vom 7.5.2021, die Pfändungsfreigrenzenbekanntmachung 2019 vom 4.4.2019, das Gesetz zur Einführung des Rechts auf Eheschließung für Personen gleichen Geschlechts vom 20.7.2017 und des Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/680 im Strafverfahren sowie zur Anpassung datenschutzrechtlicher Bestimmungen an die Verordnung (EU) 2016/679 vom 20.11.2019. Die Ausführungen zu den rechtspolitischen Überlegungen, die Forderungspfändung auf den Gerichtsvollzieher zu übertragen, wurden ausgeweitet. Aktuelle Themen wie die vollstreckungsrechtliche Behandlung von Corona-Soforthilfen und die vollstreckungsrechtliche Einordnung von Bitcoins wurden aufgegriffen. Die wiederum sehr umfangreiche und zum Teil wegweisende Rechtsprechung des BGH und der Instanzgerichte sowie das Schrifttum zum Zwangsvollstreckungsrecht aus den letzten drei Jahren wurden bis Juni 2021 umfassend ausgewertet und – soweit es dem Konzept des Buches entspricht – auch in den Text eingearbeitet und in den Fußnoten nachgewiesen. Die wichtigsten in der Praxis verwendeten, fast vollständig durch Rechtsverordnung vorgeschriebenen Formulare zum Zwangsvollstreckungsrecht sind in ihren aktuellen Fassungen abgedruckt. Die immer weiter gewachsenen Literaturhinweise vor den einzelnen Paragraphen wurden um ältere Beiträge bereinigt. Das System der Randnummern wurde neu strukturiert. Die bisherige Zählung konnte angesichts der zahlreichen Einfügungen, Umstellungen und Änderungen seit dem Erscheinen der ersten Auflage im Jahr 1986 nicht gehalten werden.

An der Sichtung und Einarbeitung des umfangreichen Materials aus Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum sowie an der Überprüfung der Rechtsquellen und der Fundstellen waren im Laufe der letzten Jahre mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligt. Zu nennen sind die wissenschaftliche Mitarbeiterin *Katharina Bleich*, der wissenschaftliche Mitarbeiter *Robin Steiner*, die studentischen Mitarbeiterinnen *Anna Boenke* und *Celine Brill*, die studentischen Mitarbeiter *Daniel Beslic*, *Thilo von Brandenstein*, *Maximilian Goldbach* und *Leon Merte* sowie meine Sekretärin *Anke Hunger*. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich sehr für ihre wertvolle Hilfe.

Gießen, im Juli 2021

Wolf-Dietrich Walker

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1986)

Dieses Buch wendet sich in erster Linie an den fortgeschrittenen Studenten und an den Referendar. Für den Studenten gehört das Zwangsvollstreckungsrecht in seinen Grundzügen zu den Pflichtfächern, in seinen Einzelheiten zu den Wahlfächern; während des Studiums ist dieses Rechtsgebiet aber schon deshalb von Bedeutung, weil im Vollstreckungsrecht häufig der Einstieg für Übungsarbeiten aus dem materiellen Recht liegt. Für den Referendar bildet das Vollstreckungsrecht im Rahmen der Arbeitsgemeinschaften einen Schwerpunkt der Ausbildung und ist in der Regel ein eigenes Prüfungsfach im Assessorexamen. Wenn das Buch ferner auch dem Rechtsanwalt, dem Richter, dem Rechtspfleger und dem Gerichtsvollzieher in einigen Fragen eine Hilfe sein kann, hat es seinen Zweck mehr als erfüllt.

Im Vordergrund des Buches steht die umfassende Darstellung der Zwangsvollstreckung nach dem Achten Buch der ZPO. Da bei Übungsarbeiten aus dem Zwangsvollstreckungsrecht regelmäßig nach den Erfolgsaussichten eines Rechtsbehelfs gefragt ist, sind die Voraussetzungen und die Durchführung der Zwangsvollstreckung in der Reihenfolge erörtert, in der sie auch im Rahmen der Begründetheit einer Erinnerung gegen eine Vollstreckungsmaßnahme geprüft werden; außerdem liegt in der Darstellung der Zulässigkeit und der Begründetheit aller vollstreckungsrechtlichen Rechtsbehelfe ein besonderer Schwerpunkt. Von dem einstweiligen Rechtsschutz ist neben der Vollziehung von Arrestbefehlen und einstweiligen Verfügungen zum besseren Verständnis auch das Arrest- und Verfügungsverfahren in seinen Grundzügen behandelt, obwohl es dabei um eine besondere Form des Erkenntnisverfahrens geht. Dagegen ist die Darstellung der Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung nach dem ZVG schon aus Raumgründen auf die für das Verständnis wesentlichen Teile beschränkt worden.

Mit dem Ziel, das Vollstreckungsrecht möglichst übersichtlich und verständlich darzustellen, wurde der Stoff stark untergliedert. Jedem größeren Abschnitt sind kleinere Fälle vorangestellt; sie sollen dem Leser vor allem ein Problembewusstsein für vollstreckungsrechtliche Fragestellungen vermitteln. Dieses Ziel wird nur erreicht, wenn der Leser mitarbeitet. Dazu gehört, dass er sich zunächst um eine eigene Lösung der Fälle bemüht oder sich jedenfalls nach Durcharbeitung des jeweiligen Abschnitts die Falllösungen noch einmal verdeutlicht. Vor allem muss der Leser aber die (zumindest in ihren Einzelheiten oft unbekannt) Gesetzesbestimmungen gründlich nachlesen.

Hans Brox, Wolf-Dietrich Walker

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 12. Auflage	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1986)	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Literaturverzeichnis	XXXIII
1. Teil	1
§ 1 Einführung in das Zwangsvollstreckungsrecht	1
2. Teil. Die Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	13
1. Abschnitt	14
§ 2 Die Prozessvoraussetzungen	14
2. Abschnitt. Die allgemeinen Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	23
1. Kapitel. Die Vollstreckungstitel	24
§ 3 Allgemeine Voraussetzungen für die Vollstreckbarkeit von Vollstreckungstiteln	24
§ 4 Die Endurteile	33
§ 5 Andere Vollstreckungstitel	55
2. Kapitel. Die Vollstreckungsklausel	66
§ 6 Die Erteilung der Vollstreckungsklausel	66
§ 7 Die Arten der Vollstreckungsklauseln	70
§ 8 Die Rechtsbehelfe im Verfahren zur Erteilung der Vollstreckungsklausel	83
3. Kapitel	90
§ 9 Die Zustellung	90
3. Abschnitt. Die besonderen Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung und die Vollstreckungshindernisse	96
§ 10 Die besonderen Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	96
§ 11 Die Vollstreckungshindernisse	105
3. Teil. Die einzelnen Arten der Zwangsvollstreckung	123
1. Abschnitt. Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in körperliche Sachen	125
1. Kapitel. Die Pfändung beweglicher Sachen	125
§ 12 Die Voraussetzungen der Pfändung	126
§ 13 Die Durchführung der Pfändung	186
§ 14 Die Rechtswirkungen der Pfändung	214
2. Kapitel. Die Verwertung der gepfändeten beweglichen Sachen	232
§ 15 Keine Verwertung bei Einstellung der Vollstreckung und bei Vollstreckungsaufschub	232
§ 16 Die Durchführung der Verwertung	233
§ 17 Die Auskehr des Erlöses	252
2. Abschnitt. Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in Forderungen und andere Vermögensrechte	273
1. Kapitel. Die Zwangsvollstreckung in Geldforderungen	273
§ 18 Die Pfändung von Geldforderungen	273
§ 19 Die Verwertung von Geldforderungen	371
2. Kapitel. Die Zwangsvollstreckung in besondere Geldforderungen	388
§ 20 Die Zwangsvollstreckung in Hypothekenforderungen	388
§ 21 Die Zwangsvollstreckung in verbrieft Forderungen	394
3. Kapitel	398
§ 22 Die Zwangsvollstreckung in Ansprüche auf Herausgabe oder Leistung von Sachen	398

4. Kapitel. Die Zwangsvollstreckung in andere Vermögensrechte	405
§ 23 Der Anwendungsbereich und die Durchführung der Zwangsvollstreckung nach § 857	405
§ 24 Die Zwangsvollstreckung in Rechte an Grundstücken	414
§ 25 Die Zwangsvollstreckung in Anteilsrechte	426
§ 26 Die Zwangsvollstreckung in Anwartschaftsrechte	442
§ 27 Die Zwangsvollstreckung in Immaterialgüterrechte	452
3. Abschnitt. Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in das unbewegliche Vermögen	460
1. Kapitel. Die Zwangsversteigerung	461
§ 28 Die Anordnung, Aufhebung und einstweilige Einstellung der Zwangsversteigerung	461
§ 29 Der Versteigerungstermin	472
§ 30 Der Zuschlag	483
§ 31 Das Verteilungsverfahren	497
§ 32 Die Zwangsversteigerung in besonderen Fällen	504
2. Kapitel	517
§ 33 Die Zwangsverwaltung	517
3. Kapitel	529
§ 34 Die Zwangshypothek	529
4. Abschnitt. Die Zwangsvollstreckung wegen anderer Ansprüche als Geldforderungen	537
1. Kapitel	537
§ 35 Die Zwangsvollstreckung zur Erwirkung der Herausgabe von Sachen	537
2. Kapitel. Die Zwangsvollstreckung zur Erwirkung von Handlungen und Unterlassungen	553
§ 36 Die Erzwingung vertretbarer und unvertretbarer Handlungen	553
§ 37 Die Erzwingung von Duldungen und Unterlassungen	569
§ 38 Die Verurteilung zur Abgabe einer Willenserklärung	578
5. Abschnitt	584
§ 39 Vermögensauskunft mit eidesstattlicher Versicherung, Erzwingungshaft und Schuldnerverzeichnis	584
4. Teil. Die Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung	603
1. Abschnitt. Formelle Einwendungen gegen die Durchführung der Zwangsvollstreckung	606
§ 40 Die Vollstreckungserinnerung	606
§ 41 Die sofortige Beschwerde	637
§ 42 Rechtsbehelfe gegen Entscheidungen des Rechtspflegers	647
§ 43 Die Beschwerde nach § 71 GBO	653
2. Abschnitt. Materielle Einwendungen gegen die Durchführung der Zwangsvollstreckung	659
§ 44 Die Vollstreckungsgegenklage	659
§ 45 Die Drittwiderspruchsklage	703
§ 46 Die Klage auf vorzugsweise Befriedigung	727
3. Abschnitt	735
§ 47 Der Vollstreckungsschutz nach § 765a	735
5. Teil	751
§ 48 Die Kosten der Zwangsvollstreckung	751
6. Teil. Arrest, einstweilige Verfügung und grenzüberschreitende vorläufige Kontenpfändung	759
1. Abschnitt. Der Arrest	761
§ 49 Die Voraussetzungen des Arrestes	761
§ 50 Das Arrestverfahren	766
§ 51 Die Vollziehung des Arrestes	781
2. Abschnitt. Die einstweilige Verfügung	801
§ 52 Die Voraussetzungen und der Inhalt der einstweiligen Verfügung	801
§ 53 Das Verfahren bei der einstweiligen Verfügung	827
§ 54 Die Vollziehung der einstweiligen Verfügung	840
3. Abschnitt	851
§ 55 Grenzüberschreitende vorläufige Kontenpfändung	851
Paragrafenregister	859
Sachverzeichnis	881

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 12. Auflage	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1986)	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Literaturverzeichnis	XXXIII
1. Teil	1
§ 1 Einführung in das Zwangsvollstreckungsrecht	1
I. Begriff, Funktion und Abgrenzung der Zwangsvollstreckung	2
1. Begriff und Funktion	2
2. Abgrenzung	3
II. Arten der Zwangsvollstreckung	4
1. Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen	5
2. Zwangsvollstreckung wegen anderer Ansprüche als Geldforderungen	5
III. Beteiligte	6
1. Gläubiger und Schuldner	6
2. Dritte	6
IV. Organe der Zwangsvollstreckung	7
1. Gerichtsvollzieher	8
2. Vollstreckungsgericht	10
3. Prozessgericht	11
4. Grundbuchamt	11
2. Teil. Die Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	13
1. Abschnitt	14
§ 2 Die Prozessvoraussetzungen	14
I. Antrag des Gläubigers beim zuständigen Vollstreckungsorgan	14
1. Zuständiges Vollstreckungsorgan	14
2. Antrag des Gläubigers	15
II. Deutsche Gerichtsbarkeit	15
III. Zulässigkeit des Rechtsweges	16
IV. Parteifähigkeit und Prozessfähigkeit	17
1. Parteifähigkeit	17
2. Prozessfähigkeit	19
V. Prozessführungsbefugnis	20
VI. Rechtsschutzbedürfnis	21
2. Abschnitt. Die allgemeinen Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	23
1. Kapitel. Die Vollstreckungstitel	24
§ 3 Allgemeine Voraussetzungen für die Vollstreckbarkeit von Vollstreckungstiteln	24
I. Parteien	24
1. Firma	25
2. Personenmehrheiten	25
3. Partei kraft Amtes	28
II. Inhalt und Umfang der Zwangsvollstreckung	28
1. Inhalt	28
2. Umfang	32
§ 4 Die Endurteile	33
I. Das rechtskräftige Endurteil	34
1. Begriff und Inhalt des Endurteils	34
2. Begriff, Eintritt und Nachweis der Rechtskraft	34
3. Einstellung der Zwangsvollstreckung aus einem rechtskräftigen Urteil	35

II. Das vorläufig vollstreckbare Endurteil	35
1. Zweck der vorläufigen Vollstreckbarkeit	35
2. Anordnung und Dauer der vorläufigen Vollstreckbarkeit	35
3. Gegenstand der vorläufigen Vollstreckbarkeit	36
4. Sicherheitsleistung bei vorläufiger Vollstreckbarkeit	37
5. Folgen der Aufhebung des vorläufig vollstreckbaren Urteils	43
III. Ausländische Urteile	48
1. Vollstreckung nach §§ 722 f. aufgrund eines deutschen Vollstreckungsurteils	49
2. Vollstreckung aufgrund völkerrechtlicher Vereinbarungen	49
3. Vereinfachte Vollstreckung aufgrund europäischen Rechts	50
4. Ausführungsregelungen zu den völkerrechtlichen Vollstreckungsverträgen und den europäischen Verordnungen zur Anerkennung und Vollstreckung	54
§ 5 Andere Vollstreckungstitel	55
I. Beurkundete rechtsgeschäftliche Erklärungen	56
1. Prozessvergleiche (§ 794 I Nr. 1)	56
2. Vollstreckbare Urkunden (§ 794 I Nr. 5)	58
II. Gerichtliche Entscheidungen (§ 794 I Nr. 2–4b)	62
1. Kostenfestsetzungsbeschlüsse (§ 794 I Nr. 2)	62
2. Beschwerdefähige Entscheidungen (§ 794 I Nr. 3)	63
3. Vollstreckungsbescheide (§ 794 I Nr. 4)	63
4. Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen (§ 794 I Nr. 4a)	63
5. Vollstreckbarerklärung von Anwaltsvergleichen (§ 794 I Nr. 4b)	64
6. Vollstreckbar erklärter Europäischer Zahlungsbefehl (§ 794 I Nr. 6)	64
7. Europäischer Vollstreckungstitel über unbestrittene Forderungen (§ 794 I Nr. 7)	64
8. Europäischer Titel über geringfügige Forderungen (§ 794 I Nr. 8)	65
9. Vollstreckungstitel nach der Brüssel Ia-VO (§ 794 I Nr. 9)	65
10. Arrestbefehl und einstweilige Verfügung	65
III. Vollstreckungstitel außerhalb der ZPO	65
1. Bundesgesetze	65
2. Landesgesetze	65
2. Kapitel. Die Vollstreckungsklausel	66
§ 6 Die Erteilung der Vollstreckungsklausel	66
I. Begriff, Zweck und Erforderlichkeit der Vollstreckungsklausel	66
1. Begriff	66
2. Zweck	67
3. Erforderlichkeit	68
II. Verfahren der Klauselerteilung	68
1. Zuständiges Organ	68
2. Antrag	70
3. Entscheidung über den Antrag	70
§ 7 Die Arten der Vollstreckungsklauseln	70
I. Die einfache Vollstreckungsklausel	71
II. Die titelergänzende Vollstreckungsklausel	72
1. Zweck der Regelung	72
2. Ausnahmen	72
3. Verfahren der Klauselerteilung	73
III. Die titelübertragende (= titelumschreibende) Vollstreckungsklausel	74
1. Zweck der Regelung	74
2. Verfahren der Klauselerteilung	75
3. Fallgruppen	76
§ 8 Die Rechtsbehelfe im Verfahren zur Erteilung der Vollstreckungsklausel	83
I. Rechtsbehelfe des Gläubigers	83
1. Erinnerung und Beschwerde	83
2. Klage auf Erteilung der Vollstreckungsklausel (§ 731)	84
II. Rechtsbehelfe des Schuldners	86
1. Erinnerung (§ 732)	86
2. Klage gegen die Vollstreckungsklausel (§ 768)	88

3. Kapitel	90
§ 9 Die Zustellung	90
I. Begriff und Zweck der Zustellung	90
II. Adressat, Empfänger und Gegenstand der Zustellung	91
1. Zustellungsadressat	91
2. Zustellungsempfänger	91
3. Gegenstand der Zustellung	91
III. Arten der Zustellung	93
1. Zustellung von Amts wegen	93
2. Zustellung im Parteibetrieb	93
IV. Einhaltung von Wartefristen nach der Zustellung und Entbehrlichkeit der Zustellung ..	94
1. Einhaltung von Wartefristen	94
2. Entbehrlichkeit der Zustellung	95
V. Zustellungsmängel und Rechtsbehelf	95
3. Abschnitt. Die besonderen Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung und die	
Vollstreckungshindernisse	96
§ 10 Die besonderen Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	96
I. Eintritt eines Kalendertages	97
1. Regel	97
2. Ausnahme	98
II. Nachweis der Sicherheitsleistung durch den Gläubiger	99
1. Sicherheitsleistung durch Hinterlegung	99
2. Sicherheitsleistung durch Bürgschaft	100
III. Zug um Zug zu bewirkende Leistung des Gläubigers	102
1. Angebot der Leistung durch den Gerichtsvollzieher	102
2. Nachweis der Befriedigung oder des Annahmeverzugs des Schuldners	104
§ 11 Die Vollstreckungshindernisse	105
I. Einstellung oder Beschränkung der Zwangsvollstreckung nach § 775	107
1. Tatbestände	107
2. Folgen	112
3. Rechtsbehelfe	113
II. Vollstreckungshindernis bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens	114
1. Tatbestände	114
2. Wirkung des Vollstreckungshindernisses	115
3. Rechtsbehelfe beim Verstoß gegen das Vollstreckungshindernis	116
III. Sonstige gesetzliche Vollstreckungshindernisse	117
1. Zwangsvollstreckung gegen den Erben vor Annahme der Erbschaft	117
2. Ablauf der Vollziehungsfrist bei Arrest und einstweiliger Verfügung	117
3. Beschlagnahme des Schuldnervermögens nach § 290 I und nach § 111 h II StPO	117
IV. Vollstreckungsverträge	118
1. Begriff und Arten	118
2. Zulässigkeit	119
3. Geltendmachung	120
3. Teil. Die einzelnen Arten der Zwangsvollstreckung	123
1. Abschnitt. Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in körperliche Sachen	125
1. Kapitel. Die Pfändung beweglicher Sachen	125
§ 12 Die Voraussetzungen der Pfändung	126
I. Zuständigkeit des Gerichtsvollziehers	126
1. Funktionelle Zuständigkeit	126
2. Örtliche Zuständigkeit	127
II. Vollstreckungsantrag	127
1. Form und Inhalt des Antrags	128
2. Rechtsfolgen des Antrags	139
III. Gegenstand der Pfändung	141
1. Pfändbarkeit beweglicher Sachen	142
2. Einschränkungen der Pfändbarkeit	143
3. Erweiterungen der Pfändbarkeit	148

IV. Gewahrsam an den zu pfändenden Sachen	151
1. Begriff des Gewahrsams	152
2. Gewahrsam des Schuldners	153
3. Gewahrsam des Gläubigers oder eines zur Herausgabe bereiten Dritten	157
V. Pfändung schuldnerfremder Sachen	161
1. Bedeutung der Zugehörigkeit zum Schuldnervermögen für die Pfändung	161
2. Anfechtbarkeit des Dritteigentums nach dem Anfechtungsgesetz	162
VI. Unpfändbare Sachen und Tiere (§ 811)	170
1. Zweck der Pfändungsverbote	171
2. Einzelne Pfändungsverbote	172
3. Austausch- und Vorwegpfändung	178
4. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Beurteilung der Pfändbarkeit	180
5. Pfändungsverbot bei gläubigereigenen Sachen	181
6. Pfändungsschutz bei Vollstreckung aus einem Duldungstitel	183
7. Verzicht des Schuldners auf den Pfändungsschutz	184
8. Verstoß gegen Pfändungsverbote	185
§ 13 Die Durchführung der Pfändung	186
I. Zeitliche Grenzen der Pfändung	187
1. Vollstreckung zur Nachtzeit sowie an Sonntagen und allgemeinen Feiertagen	188
2. Erlaubnis des Richters bei Vollstreckungshandlungen in Wohnungen	188
3. Vollstreckung außerhalb von Wohnungen	189
4. Rechtsbehelfe	189
II. Leistungsaufforderung an den Schuldner	190
1. Aufforderung zur freiwilligen Leistung	190
2. Folgen der freiwilligen Leistung	190
3. Vollstreckung ohne vorherige Leistungsaufforderung	192
III. Pfändungsakt	193
1. Zwangsbefugnisse des Gerichtsvollziehers	193
2. Inbesitznahme und Kenntlichmachung	205
3. Benachrichtigung des Schuldners, Mitteilung an den Gläubiger und Unterrichtung Dritter	208
4. Einziehung von Teilbeträgen	209
5. Pfändungsprotokoll	209
6. Anschlusspfändung	209
IV. Umfang der Pfändung	210
1. Verbot der Überpfändung	210
2. Pfändung trotz anderweitiger Sicherung	212
3. Verbot der zwecklosen Pfändung	212
§ 14 Die Rechtswirkungen der Pfändung	214
I. Besitzverhältnisse an den gepfändeten Sachen	214
1. Besitzverhältnisse bei Pfändung durch Wegnahme	215
2. Besitzverhältnisse bei Pfändung durch Siegelanlegung	215
II. Verstrickung	216
1. Begriff und Bedeutung	216
2. Entstehung der Verstrickung	216
3. Beendigung der Verstrickung	217
III. Pfändungspfandrecht	221
1. Bedeutung	221
2. Rechtliche Einordnung, Entstehung und Untergang	223
2. Kapitel. Die Verwertung der gepfändeten beweglichen Sachen	232
§ 15 Keine Verwertung bei Einstellung der Vollstreckung und bei Vollstreckungsaufschub	232
I. Die Einstellung der Vollstreckung aufgrund einer Anweisung durch den Gläubiger	232
II. Vollstreckungsaufschub durch Zahlungsvereinbarung zwischen dem Gerichtsvollzieher und dem Schuldner	232
§ 16 Die Durchführung der Verwertung	233
I. Öffentliche Versteigerung	233
1. Formen der öffentlichen Versteigerung	234
a) Versteigerung vor Ort (§ 814 II Nr. 1)	234

b) Internetversteigerung (§ 814 II Nr. 2)	237
2. Rechtliche Einordnung der Versteigerungsakte	238
II. Sonderformen der Verwertung	243
1. Ablieferung des gepfändeten Geldes	244
2. Freihändiger Verkauf von Wertpapieren, Gold- und Silbersachen	245
3. Anderweitige Verwertung (§ 825)	246
§ 17 Die Auskehr des Erlöses	252
I. Aufteilung des Erlöses	252
1. Aufteilung auf Gläubiger und Schuldner nach Abzug der Kosten	253
2. Aufteilung auf konkurrierende Gläubiger	253
3. Aufteilung auf mehrere Forderungen desselben Gläubigers	253
II. Rechtswirkungen der Erlöszahlung	254
1. Rechtswirkungen der Zahlung an den Gerichtsvollzieher	254
2. Rechtswirkungen der Auskehr des Erlöses durch den Gerichtsvollzieher	255
III. Materieller Ausgleich nach der Verwertung schuldnerfremder Sachen	256
1. Ansprüche des Eigentümers gegen den Erwerber der Sache	257
2. Ansprüche des Eigentümers gegen den Vollstreckungsgläubiger	258
3. Ansprüche des Eigentümers gegen den Vollstreckungsgläubiger und gleichzeitigen Erwerber der Sache	262
IV. Verteilungsverfahren	263
1. Zweck des Verteilungsverfahrens	264
2. Geltungsbereich der §§ 872 ff.	264
3. Voraussetzungen des Verfahrens	265
4. Durchführung des Verfahrens	265
5. Widerspruchsklage	267
6. Sonstige Rechtsbehelfe	271
2. Abschnitt. Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in Forderungen und andere Vermögensrechte	273
1. Kapitel. Die Zwangsvollstreckung in Geldforderungen	273
§ 18 Die Pfändung von Geldforderungen	273
I. Antrag des Gläubigers beim zuständigen Vollstreckungsorgan	273
1. Antrag	273
2. Zuständiges Vollstreckungsorgan	275
II. Gegenstand der Pfändung	286
1. Geldforderungen des Schuldners	287
2. Einschränkungen der Pfändbarkeit	291
3. Erweiterungen der Pfändbarkeit	303
III. Pfändungsmodifizierungen aus sozialpolitischen Gründen	307
1. Pfändungsbeschränkungen beim Arbeitseinkommen	308
a) Arbeitseinkommen und gleichgestellte Bezüge (§§ 850 ff.)	309
b) Unpfändbare Bezüge	312
c) Bedingt pfändbare Bezüge	314
d) Berechnung des pfändbaren Arbeitseinkommens	317
e) Pfändungsgrenze bei Vollstreckung von gewöhnlichen Geldforderungen	321
f) Pfändungsgrenze bei Vollstreckung von Unterhaltsansprüchen	324
g) Pfändungsgrenze in besonderen Fällen	327
h) Änderung der Unpfändbarkeitsvoraussetzungen	331
2. Pfändungsbeschränkungen bei sonstigen Einkünften	331
3. Pfändungsbeschränkungen bei Sozialleistungsansprüchen	333
4. Pfändungsschutz beim Kontoguthaben auf Pfändungsschutzkonto (P-Konto)	336
a) Regelung bis 30. 11. 2021: §§ 850 k, 850 l	336
b) Regelung ab 1. 12. 2021: §§ 850 k, 850 i, 899 ff. (nF)	341
5. Pfändungsbeschränkungen bei Forderungen aus dem Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse	345
6. Pfändungsbeschränkungen bei Miet- und Pachtforderungen	346
7. Pfändungsschutz bei Altersrenten	347
8. Pfändungsbeschränkungen bei Erbschaftsnutzungen	348
IV. Durchführung der Pfändung	349

1. Prüfung durch das Vollstreckungsgericht	350
2. Pfändungsbeschluss	351
3. Zustellung des Pfändungsbeschlusses	353
4. Rechtsbehelfe	355
V. Rechtswirkungen und Umfang der Pfändung	358
1. Rechtswirkungen der Pfändung	358
2. Umfang der Pfändung	367
§ 19 Die Verwertung von Geldforderungen	371
I. Überweisung zur Einziehung	372
1. Bedeutung und Abgrenzung	372
2. Durchführung der Überweisung zur Einziehung	373
3. Rechtswirkungen der Überweisung zur Einziehung	373
II. Überweisung an Zahlungs statt	385
1. Bedeutung und Zulässigkeit	385
2. Durchführung der Überweisung an Zahlungs statt	386
3. Wirkungen der Überweisung an Zahlungs statt	386
III. Anordnung einer anderen Art der Verwertung	386
1. Voraussetzungen und Verfahren	387
2. Arten der Verwertung	387
2. Kapitel. Die Zwangsvollstreckung in besondere Geldforderungen	388
§ 20 Die Zwangsvollstreckung in Hypothekenforderungen	388
I. Pfändung	389
1. Pfändungsbeschluss	389
2. Grundbucheintragung oder Briefübergabe	390
II. Verwertung	392
1. Überweisung	392
2. Anderweitige Verwertung	393
III. Sonderfälle	393
1. Zwangsvollstreckung in rückständige Hypothekenzinsen	393
2. Zwangsvollstreckung in eine Sicherungshypothek für Inhaber- und Orderpapiere	393
3. Zwangsvollstreckung in eine durch eine Höchstbetragshypothek gesicherte Forderung	394
§ 21 Die Zwangsvollstreckung in verbrieft Forderungen	394
I. Inhaberpapiere	395
1. Pfändung	395
2. Verwertung	395
II. Rektapapiere	395
1. Pfändung	395
2. Verwertung	395
III. Orderpapiere	395
1. Pfändung	396
2. Verwertung	396
3. Sonderfall: Blankowechsel und Blankoscheck	396
IV. Legitimationspapiere	397
1. Pfändung	397
2. Verwertung	398
3. Kapitel	398
§ 22 Die Zwangsvollstreckung in Ansprüche auf Herausgabe oder Leistung von Sachen	398
I. Zweck der Vollstreckung	398
II. Ansprüche auf Herausgabe oder Leistung beweglicher Sachen	399
1. Pfändung	399
2. Verwertung	402
III. Ansprüche auf Herausgabe oder Leistung unbeweglicher Sachen	402
1. Pfändung	402
2. Verwertung	404
4. Kapitel. Die Zwangsvollstreckung in andere Vermögensrechte	405
§ 23 Der Anwendungsbereich und die Durchführung der Zwangsvollstreckung nach § 857	405
I. Anwendungsbereich	406

1. Vermögensrechte	406
2. Selbstständigkeit und Übertragbarkeit	408
II. Pfändung	410
1. Pfändungsbeschluss	410
2. Zustellung des Pfändungsbeschlusses	411
3. Vorpfändung	412
III. Verwertung	412
1. Überweisung zur Einziehung	412
2. Überweisung an Zahlungs statt	412
3. Andere Verwertungsarten	413
§ 24 Die Zwangsvollstreckung in Rechte an Grundstücken	414
I. Grundschulden	414
1. Fremdgrundschuld	414
2. Eigentümergrundschuld	415
3. Vorläufige und künftige Eigentümergrundschuld	419
4. Sicherungsgrundschuld	420
II. Rentenschulden und Reallasten	421
1. Rentenschuld	421
2. Reallast	422
III. Dienstbarkeiten	422
1. Grunddienstbarkeit	422
2. Beschränkte persönliche Dienstbarkeit	423
3. Nießbrauch	423
IV. Sonstige Rechte an Grundstücken	425
1. Erbbaurecht	425
2. Dingliches Vorkaufsrecht	425
3. Rangvorbehalt	426
4. Vormerkung	426
5. Widerspruch	426
§ 25 Die Zwangsvollstreckung in Anteilsrechte	426
I. Gesamthandsgemeinschaften	427
1. Gesellschaft bürgerlichen Rechts	428
2. Personenhandelsgesellschaften, Partnerschaftsgesellschaft und stille Gesellschaft	429
3. Eheliche/Lebenspartnerschaftliche und fortgesetzte Gütergemeinschaft	431
4. Miterbengemeinschaft	432
II. Juristische Personen	435
1. Aktiengesellschaft	435
2. Kommanditgesellschaft auf Aktien	436
3. Gesellschaft mit beschränkter Haftung	437
4. Eingetragene Genossenschaft	438
5. Eingetragener Verein	439
III. Bruchteilsgemeinschaft	439
1. Miteigentum an beweglichen Sachen	439
2. Miteigentum an unbeweglichen Sachen	440
3. Mitberechtigung an Forderungen und Rechten	441
§ 26 Die Zwangsvollstreckung in Anwartschaftsrechte	442
I. Anwartschaftsrecht an beweglichen Sachen	443
1. Anwartschaftsrecht des Vorbehaltskäufers	443
2. Anwartschaftsrecht des Sicherungsgebers	447
II. Anwartschaftsrecht an Grundstücken	448
1. Pfändung	449
2. Verwertung	451
III. Anwartschaftsrecht an Rechten	451
1. Anwartschaftsrecht des künftigen Hypothekars	451
2. Anwartschaftsrecht des Sicherungsgebers	452
§ 27 Die Zwangsvollstreckung in Immaterialgüterrechte	452
I. Urheber- und Verlagsrecht	453
1. Urheberrecht	453

2. Verlagsrecht	455
II. Gewerbliche Schutzrechte	455
1. Patentrecht	455
2. Gebrauchsmusterrecht	456
3. Designrecht	457
4. Lizenzen	457
5. Markenrecht	458
III. Internet-Domain	459
3. Abschnitt. Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in das unbewegliche Vermögen	460
1. Kapitel. Die Zwangsversteigerung	461
§ 28 Die Anordnung, Aufhebung und einstweilige Einstellung der Zwangsversteigerung	461
I. Voraussetzungen der Anordnung	462
1. Antrag an das zuständige Vollstreckungsorgan	462
2. Prozessvoraussetzungen und allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen	462
3. Eintragung des Schuldners im Grundbuch	463
II. Anordnungsbeschluss und Versteigerungsvermerk	464
1. Anordnungsbeschluss	464
2. Versteigerungsvermerk	464
III. Rechtswirkungen der Anordnung	464
1. Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Beschlagnahme	464
2. Umfang der Beschlagnahme	464
3. Wirkungen der Beschlagnahme	465
4. Verfahren bei Grundstücksveräußerung nach der Beschlagnahme	466
5. Beitritt nach der Anordnung	467
IV. Aufhebung der Versteigerung	468
1. Abgrenzung von der Einstellung	468
2. Aufhebungsgründe	468
3. Verfahren	469
V. Einstweilige Einstellung der Versteigerung	470
1. Einstellungsgründe	470
2. Verfahren	471
§ 29 Der Versteigerungstermin	472
I. Bestimmung des Versteigerungstermins	472
1. Zeit und Ort	472
2. Inhalt, Bekanntmachung und Zustellung der Terminbestimmung	472
II. Berechnung der Gebote	475
1. Geringstes Gebot	475
2. Bargebot	477
3. Meistgebot	477
4. Mindestgebot	478
III. Durchführung des Versteigerungstermins	480
1. Bekanntmachungsteil	480
2. Bietverfahren	481
3. Anhörung über den Zuschlag	483
§ 30 Der Zuschlag	483
I. Gerichtliche Entscheidung und Rechtsbehelfe	484
1. Gerichtliche Entscheidung	484
2. Rechtsbehelfe	486
II. Wirkungen des Zuschlags	489
1. Eigentumserwerb des Erstehers	489
2. Erlöschen und Bestehenbleiben von Rechten	490
3. Zuschlagsbeschluss als Vollstreckungstitel	494
4. Schuldrechtliche Wirkungen des Zuschlags	495
§ 31 Das Verteilungsverfahren	497
I. Vorbereitung des Verteilungstermins	497
1. Bestimmung des Verteilungstermins	497
2. Anfertigung eines vorläufigen Teilungsplanes	498

II. Durchführung des Verteilungstermins	498
1. Aufstellung des endgültigen Teilungsplanes	498
2. Ausführung des endgültigen Teilungsplanes	500
III. Verfahren nach Ausführung des Teilungsplanes	502
1. Grundbuchberichtigung	502
2. Sicherung der übertragenen Forderung	502
§ 32 Die Zwangsversteigerung in besonderen Fällen	504
I. Zwangsversteigerung und -verwaltung auf Antrag des Insolvenzverwalters	505
1. Zweck des Verfahrens	505
2. Stellung des Insolvenzverwalters und des Schuldners	505
3. Besonderheiten des Verfahrens	505
II. Zwangsversteigerung auf Antrag des Erben	507
1. Zweck des Verfahrens	507
2. Übereinstimmungen mit der Zwangsversteigerung auf Antrag des Insolvenzverwalters	508
3. Voraussetzungen des Verfahrens	509
4. Ausschluss des Verfahrens	509
III. Zwangsversteigerung zur Aufhebung einer Gemeinschaft	509
1. Zweck des Verfahrens	509
2. Voraussetzungen des Verfahrens	510
3. Besonderheiten des Verfahrens	513
2. Kapitel	517
§ 33 Die Zwangsverwaltung	517
I. Anordnung, Aufhebung und einstweilige Einstellung der Zwangsverwaltung	518
1. Voraussetzungen der Anordnung	518
2. Anordnungsbeschluss und Zwangsverwaltungsvermerk	519
3. Rechtswirkungen der Anordnung	519
4. Aufhebung der Zwangsverwaltung	520
5. Einstweilige Einstellung der Zwangsverwaltung	521
II. Durchführung der Zwangsverwaltung	521
1. Bestellung des Zwangsverwalters und seine Rechtsstellung	521
2. Tätigkeiten des Zwangsverwalters	523
III. Verteilung der Einnahmen	525
1. Teilungsplan des Vollstreckungsgerichts	525
2. Auszahlung durch den Zwangsverwalter	527
3. Kapitel	529
§ 34 Die Zwangshypothek	529
I. Bedeutung der Zwangshypothek	530
II. Voraussetzungen und Folgen der Eintragung	531
1. Voraussetzungen der Eintragung	531
2. Grundbucheintragung und ihre Folgen	532
III. Folgen des Fehlens einer Voraussetzung und Rechtsbehelfe	533
1. Folgen des Fehlens einer Voraussetzung	533
2. Rechtsbehelfe	535
4. Abschnitt. Die Zwangsvollstreckung wegen anderer Ansprüche als Geldforderungen	537
1. Kapitel	537
§ 35 Die Zwangsvollstreckung zur Erwirkung der Herausgabe von Sachen	537
I. Voraussetzungen der Vollstreckung	538
1. Zuständigkeit, allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen	538
2. Adressat des Vollstreckungstitels	539
II. Durchführung der Vollstreckung	543
1. Bewegliche Sachen	543
2. Unbewegliche Sachen	547
III. Schadensersatz	552

2. Kapitel. Die Zwangsvollstreckung zur Erwirkung von Handlungen und Unterlassungen	553
§ 36 Die Erzwingung vertretbarer und unvertretbarer Handlungen	553
I. Die Erzwingung einer vertretbaren Handlung	554
1. Begriff der vertretbaren Handlung und Zweck des § 887	554
2. Abgrenzungen	554
3. Voraussetzungen und Durchführung	559
II. Die Erzwingung einer unvertretbaren Handlung	562
1. Begriff der unvertretbaren Handlung	562
2. Ausschluss der Vollstreckung nach § 888	563
3. Voraussetzungen und Durchführung	565
III. Schadensersatz	568
§ 37 Die Erzwingung von Duldungen und Unterlassungen	569
I. Begriff und Bedeutung der Unterlassungs- und Duldungsvollstreckung	570
1. Begriff	570
2. Bedeutung	571
II. Voraussetzungen und Durchführung	571
1. Voraussetzungen	571
2. Durchführung	575
III. Schadensersatz	578
§ 38 Die Verurteilung zur Abgabe einer Willenserklärung	578
I. Voraussetzungen und Rechtswirkung des § 894	578
1. Voraussetzungen	578
2. Rechtswirkung des § 894	579
II. Vormerkung und Widerspruch (§ 895)	580
1. Zweck der Regelung	580
2. Eintragung und Löschung	581
III. Die Vollstreckung von Übereignungsansprüchen	581
1. Grundstücke	581
2. Bewegliche Sachen	582
IV. Gutgläubiger Erwerb	582
V. Rechtsbehelfe	583
VI. Schadensersatz	583
5. Abschnitt	584
§ 39 Vermögensauskunft mit eidesstattlicher Versicherung, Erzwingungshaft und Schuldnerverzeichnis	584
I. Bedeutung und Abgrenzung der vollstreckungsrechtlichen Pflicht zur Auskunft mit eidesstattlicher Versicherung	585
1. Materielle rechtliche Pflicht zur Auskunft und Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung	585
2. Vollstreckungsrechtliche Pflicht zur Auskunft mit eidesstattlicher Versicherung	585
a) Vermögensauskunft nach § 802c	586
b) Auskunft zur Geltendmachung einer gepfändeten Forderung nach § 836 III 1, 2	586
c) Auskunft über den Verbleib herauszugebender Sachen nach § 883 II	587
II. Einzelheiten zur Vermögensauskunft mit eidesstattlicher Versicherung (§ 802c)	587
1. Sinn der Vermögensauskunft und Grund der Regelung	587
2. Voraussetzungen der Pflicht des Schuldners zur Vermögensauskunft	588
3. Inhalt der Vermögensauskunft	589
4. Eidesstattliche Versicherung der Richtigkeit und Vollständigkeit	590
5. Verfahren zur Abnahme der Vermögensauskunft	591
6. Abrufrecht des Gerichtsvollziehers	593
7. Auskunftsrechte des Gerichtsvollziehers gegenüber Dritten	593
III. Schuldnerverzeichnis	595
1. Sinn des Schuldnerverzeichnisses	595
2. Eintragungsgründe	596
3. Inhalt der Eintragung	596
4. Verfahren	596
5. Löschung einer Eintragung	597
6. Einsichtnahme, Internetabfrage, Erteilung von Abdrucken	598

IV. Erzwingungshaft	598
1. Voraussetzungen	599
2. Prüfung durch das Gericht und Erlass des Haftbefehls	599
3. Verhaftung durch den Gerichtsvollzieher	600
4. Abwendung der Haft und Entlassung aus der Haft	600
5. Dauer der Haft	601
4. Teil. Die Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung	603
1. Abschnitt. Formelle Einwendungen gegen die Durchführung der Zwangsvollstreckung	606
§ 40 Die Vollstreckungserinnerung	606
I. Zweck, rechtliche Einordnung und Abgrenzung	607
1. Zweck	607
2. Rechtliche Einordnung	607
3. Abgrenzung	607
II. Zulässigkeit der Erinnerung	611
1. Statthaftigkeit	611
2. Form und Frist	615
3. Allgemeine Verfahrensvoraussetzungen	616
4. Erinnerungsbefugnis	619
III. Begründetheit der Erinnerung	623
1. Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	624
2. Durchführung der Zwangsvollstreckung	626
IV. Verfahren und einstweilige Anordnung	629
1. Verfahren	629
2. Einstweilige Anordnung	630
V. Entscheidung über die Erinnerung	631
1. Maßgeblicher Zeitpunkt	631
2. Inhalt der Entscheidung	632
3. Verkündung und Zustellung der Entscheidung	634
VI. Rechtsbehelf gegen die Erinnerungsentscheidung	635
VII. Rechtskraft der Erinnerungsentscheidung	635
1. Formelle Rechtskraft	635
2. Materielle Rechtskraft	635
§ 41 Die sofortige Beschwerde	637
I. Zweck, rechtliche Einordnung und Abgrenzung	638
II. Zulässigkeit der sofortigen Beschwerde	638
1. Statthaftigkeit	638
2. Form und Frist	640
3. Allgemeine Verfahrensvoraussetzungen	640
4. Beschwer	641
III. Begründetheit der sofortigen Beschwerde	642
IV. Verfahren und einstweilige Anordnung	642
1. Verfahren	642
2. Einstweilige Anordnung	643
V. Entscheidung über die sofortige Beschwerde	643
1. Maßgeblicher Zeitpunkt	643
2. Inhalt der Entscheidung	643
3. Verkündung und Zustellung	645
VI. Rechtsbehelf gegen die Beschwerdeentscheidung	645
1. Zulässigkeit	645
2. Form, Frist und Begründung	645
3. Verfahren	645
4. Entscheidung über die Rechtsbeschwerde	646
5. Unzulässigkeit einer außerordentlichen Rechtsbeschwerde	646
§ 42 Rechtsbehelfe gegen Entscheidungen des Rechtspflegers	647
I. Rechtsmittel nach allgemeinen verfahrensrechtlichen Vorschriften (§ 11 I RPfLG)	648
II. Die Rechtspflegererinnerung (§ 11 II RPfLG)	649
1. Zulässigkeit der Rechtspflegererinnerung	649

2. Begründetheit der Rechtspflegereinerinnerung	650
3. Verfahren und einstweilige Anordnung	651
4. Entscheidung über die Rechtspflegereinerinnerung	651
5. Rechtsbehelfe gegen die Erinnerungsentscheidung	652
§ 43 Die Beschwerde nach § 71 GBO	653
I. Arten	653
1. Beschwerde gegen Entscheidungen des Grundbuchamtes	653
2. Beschränkte Beschwerde gegen Eintragungen im Grundbuch	654
II. Zulässigkeit der Beschwerde	654
1. Statthaftigkeit	654
2. Form und Frist	655
3. Zuständigkeit zur Entscheidung	655
4. Beschwerdeberechtigung	656
III. Begründetheit der Beschwerde	656
IV. Verfahren und einstweilige Anordnung	656
1. Verfahren	656
2. Einstweilige Anordnung	656
V. Entscheidung über die Beschwerde	657
1. Maßgeblicher Zeitpunkt	657
2. Inhalt der Entscheidung	657
VI. Rechtsmittel gegen die Beschwerdeentscheidung	658
2. Abschnitt. Materielle Einwendungen gegen die Durchführung der Zwangsvollstreckung	659
§ 44 Die Vollstreckungsgegenklage	659
I. Zweck, rechtliche Einordnung und Abgrenzung	661
1. Zweck	661
2. Rechtliche Einordnung	661
3. Abgrenzung	662
II. Zulässigkeit der Vollstreckungsgegenklage	671
1. Statthaftigkeit	671
2. Allgemeine Verfahrensvoraussetzungen	671
III. Begründetheit der Vollstreckungsgegenklage	675
1. Materiellrechtliche Einwendung	675
2. Keine Präklusion gem. § 767 II	678
3. Keine Präklusion gem. § 767 III	686
IV. Verfahren und einstweilige Anordnung	689
1. Verfahren	689
2. Einstweilige Anordnung	689
V. Entscheidung über die Vollstreckungsgegenklage	693
1. Inhalt	693
2. Wirkungen	694
VI. Rechtsmittel	696
VII. Sonderfälle der Vollstreckungsgegenklage	696
1. Beschränkte Erbenhaftung	697
2. Aufschiebende Einreden des Erben	701
3. Gütergemeinschaft	702
4. Beschränkung der Haftung Minderjähriger	702
5. Beschwerwertes Vermächtnis	702
§ 45 Die Drittwiderspruchsklage	703
I. Zweck, rechtliche Einordnung und Abgrenzung	704
1. Zweck	704
2. Rechtliche Einordnung	704
3. Abgrenzung	704
II. Zulässigkeit der Drittwiderspruchsklage	705
1. Statthaftigkeit	705
2. Allgemeine Verfahrensvoraussetzungen	705
III. Begründetheit der Drittwiderspruchsklage	707
1. Aktiv- und Passivlegitimation	707
2. Veräußerungshinderndes Recht des Klägers	709

a) Eigentum	709
b) Inhaberschaft an einer Forderung oder an einem anderen Vermögensrecht	710
c) Treuhandverhältnisse	711
d) Sonstige dingliche Rechte	713
e) Besitz	714
f) Schuldrechtliche Ansprüche	714
g) Rechte am Leasinggut	715
h) Anfechtungsrechte nach AnfG und InsO	716
i) Relative Veräußerungsverbote	717
j) Sondervermögen	718
3. Einwendungen des Beklagten	720
a) Bestreiten des veräußerungshindernden Rechts	720
b) Anfechtung nach dem AnfG	720
c) Besseres Recht des Gläubigers	721
d) Haftung des Dritten für die titulierte Forderung	721
e) Rechtsmissbrauch des Dritten	722
IV. Verfahren und einstweilige Anordnung	723
1. Verfahren	723
2. Einstweilige Anordnung	723
V. Entscheidung über die Widerspruchsklage	724
1. Inhalt	724
2. Wirkungen	725
VI. Rechtsmittel	726
§ 46 Die Klage auf vorzugsweise Befriedigung	727
I. Zweck, rechtliche Einordnung und Abgrenzung	727
1. Zweck	727
2. Rechtliche Einordnung	728
3. Abgrenzung	728
II. Zulässigkeit der Vorzugsklage	729
1. Statthaftigkeit	729
2. Allgemeine Verfahrensvoraussetzungen	729
III. Begründetheit der Vorzugsklage	730
1. Vorrangiges Pfand- oder Vorzugsrecht des Klägers	730
2. Einwendungen des Beklagten	732
IV. Verfahren und einstweilige Anordnung	732
1. Verfahren	732
2. Einstweilige Anordnung	732
V. Entscheidung über die Vorzugsklage	733
1. Inhalt	733
2. Wirkungen	734
VI. Rechtsmittel	734
3. Abschnitt	735
§ 47 Der Vollstreckungsschutz nach § 765a	735
I. Zweck und Abgrenzung	736
1. Zweck	736
2. Abgrenzung	736
II. Zulässigkeit des Antrags auf Vollstreckungsschutz	737
1. Statthaftigkeit	737
2. Antrag	737
3. Form und Frist	738
4. Zuständigkeit	738
5. Rechtsschutzinteresse	739
III. Begründetheit des Antrags auf Vollstreckungsschutz	740
1. Ganz besondere Umstände	740
2. Sittenwidrige Härte für den Schuldner	742
3. Würdigung des Schutzbedürfnisses des Gläubigers	745
IV. Verfahren, einstweilige Anordnung und Vollstreckungsaufschub	746
1. Verfahren	746

2. Einstweilige Anordnung	746
3. Vollstreckungsaufschub	747
V. Entscheidung über den Antrag	747
1. Entscheidung in der Hauptsache	747
2. Kostenentscheidung	748
3. Rechtsmittelbelehrung	748
4. Verkündung und Zustellung der Entscheidung	748
VI. Aufhebung oder Abänderung der Entscheidung	748
VII. Rechtsbehelfe gegen die Entscheidung	749
5. Teil	751
§ 48 Die Kosten der Zwangsvollstreckung	751
I. Anwendungsbereich des § 788	751
II. Kostenpflicht des Schuldners	752
1. Arten und Umfang der zu ersetzenden Kosten	752
2. Festsetzung und Beitreibung	755
III. Erstattungsanspruch des Schuldners gegen den Gläubiger	756
1. Anwendbarkeit des § 788 III	756
2. Umfang des Erstattungsanspruchs	756
3. Durchsetzung des Erstattungsanspruchs	757
IV. Kostenpflicht bei Vollstreckungsschutz und Austauschpfändung	757
1. Anwendungsbereich des § 788 IV	757
2. Billigkeitsgründe	757
6. Teil. Arrest, einstweilige Verfügung und grenzüberschreitende vorläufige Kontenpfändung	759
1. Abschnitt. Der Arrest	761
§ 49 Die Voraussetzungen des Arrestes	761
I. Arrestanspruch	762
1. Geldforderungen	762
2. Haftungs- und Duldungsansprüche	762
II. Arrestgrund	763
1. Dinglicher Arrest	763
2. Persönlicher Arrest	765
§ 50 Das Arrestverfahren	766
I. Zuständigkeit	767
1. Gerichtsstände	767
2. Wahl zwischen den Gerichtsständen	768
II. Arrestgesuch	768
1. Form und Inhalt	768
2. Wirkung	768
3. Rücknahme	769
III. Prüfung durch das Gericht	769
1. Schlüssigkeit	769
2. Glaubhaftmachung	770
IV. Verfahrensarten	771
1. Verfahren ohne mündliche Verhandlung	771
2. Verfahren mit mündlicher Verhandlung	772
V. Arrestentscheidung	772
1. Formen	772
2. Inhalt des Arrestbefehls	773
3. Rechtskraft der Arrestentscheidung	774
VI. Rechtsbehelfe	775
1. Rechtsmittel gegen ein Arresturteil	775
2. Rechtsbehelfe gegen einen Arrestbeschluss	775
VII. Aufhebungsverfahren	777
1. Aufhebung wegen veränderter Umstände	778
2. Aufhebung mangels Klage zur Hauptsache	779
§ 51 Die Vollziehung des Arrestes	781
I. Vollziehung des dinglichen Arrestes	782

1. Voraussetzungen	782
2. Durchführung und Wirkungen des dinglichen Arrestes	786
3. Rechtsbehelfe und Aufhebung des Vollzuges	791
II. Vollziehung des persönlichen Arrestes	792
1. Haft	792
2. Sonstige Freiheitsbeschränkungen	793
III. Schadensersatz wegen unberechtigten Vollzuges	793
1. Voraussetzungen des Schadensersatzanspruchs	794
2. Umfang und Verjährung des Schadensersatzanspruchs	797
3. Prozessuale Geltendmachung des Anspruchs	798
4. Entsprechende Anwendung des § 945	798
2. Abschnitt. Die einstweilige Verfügung	801
§ 52 Die Voraussetzungen und der Inhalt der einstweiligen Verfügung	801
I. Sicherungsverfügung	803
1. Zweck der Sicherungsverfügung	803
2. Voraussetzungen der Sicherungsverfügung	803
a) Verfügungsanspruch	803
b) Verfügungsgrund	803
3. Inhalt der Sicherungsverfügung	804
a) Grenzen des Entscheidungsspielraums	804
b) Fallgruppen zulässiger Anordnungen	805
II. Regelungsverfügung	807
1. Zweck und Abgrenzung	807
2. Voraussetzungen der Regelungsverfügung	808
a) Verfügungsanspruch	808
b) Verfügungsgrund	809
3. Inhalt der Regelungsverfügung	810
a) Grenzen des Entscheidungsspielraums	810
b) Fallgruppen angeblicher Regelungsverfügungen	812
III. Leistungsverfügung	815
1. Zweck, Abgrenzung und Rechtsgrundlage	815
2. Voraussetzungen der Leistungsverfügung	817
a) Verfügungsanspruch	817
b) Verfügungsgrund	818
3. Inhalt der Leistungsverfügung	820
a) Grenzen des Entscheidungsspielraums	821
b) Fallgruppen zulässiger Anordnungen im zivilprozessualen Eilverfahren	822
c) Fallgruppen zulässiger Anordnungen im arbeitsgerichtlichen Eilverfahren	824
§ 53 Das Verfahren bei der einstweiligen Verfügung	827
I. Zuständigkeit	828
1. Gericht der Hauptsache	828
2. Amtsgericht	829
II. Verfügungsgesuch	829
1. Form und Inhalt	829
2. Wirkung und Rücknahme	830
III. Prüfung durch das Gericht	830
1. Schlüssigkeit	830
2. Glaubhaftmachung	831
IV. Verfahrensarten	832
1. Verfahren ohne mündliche Verhandlung	832
2. Verfahren mit mündlicher Verhandlung	833
V. Verfügungsentscheidung	834
1. Formen	834
2. Inhalt der einstweiligen Verfügung	834
3. Rechtskraft der Verfügungsentscheidungen	836
VI. Rechtsbehelfe	836
1. Rechtsmittel gegen ein Verfügungsurteil	836
2. Rechtsbehelfe gegen einen Verfügungsbeschluss	836

3. Verzicht auf Rechtsbehelfe	838
VII. Aufhebungsverfahren	838
1. Aufhebung wegen veränderter Umstände	838
2. Aufhebung mangels Klage zur Hauptsache	839
3. Aufhebung mangels Rechtfertigungsverfahrens	840
§ 54 Die Vollziehung der einstweiligen Verfügung	840
I. Vollziehung der Sicherungs- und der Regelungsverfügung	841
1. Voraussetzungen der Vollziehung	841
2. Durchführung der Vollziehung	843
3. Rechtsbehelfe und Aufhebung des Vollzuges	844
II. Vollziehung der Leistungsverfügung	844
1. Voraussetzungen der Vollziehung	844
2. Durchführung der Vollziehung	846
3. Rechtsbehelfe und Aufhebung des Vollzuges	846
III. Schadensersatz wegen unberechtigten Vollzuges	847
1. Sicherungs- und Regelungsverfügung	847
2. Leistungsverfügung	848
3. Abschnitt	851
§ 55 Grenzüberschreitende vorläufige Kontenpfändung	851
I. Zweck der grenzüberschreitenden vorläufigen Kontenpfändung	851
II. Anwendungsbereich der EuKoPfVO	852
III. Voraussetzungen für eine vorläufige Kontenpfändung	852
1. Anspruch	852
2. Grund	852
IV. Verfahren	852
1. Zuständigkeit	852
2. Antrag	853
3. Prüfung durch das Gericht	854
4. Schriftliches Verfahren ohne Anhörung des Schuldners	854
V. Entscheidung über den Antrag	854
VI. Einleitung des Hauptsacheverfahrens und Widerruf des Beschlusses	855
VII. Vollziehung der vorläufigen Kontenpfändung	855
VIII. Rechtsbehelfe	856
1. Rechtsbehelfe des Schuldners	856
2. Rechtsbehelfe des Gläubigers	857
IX. Schadensersatzpflicht des Gläubigers	857
Paragrafenregister	859
Sachverzeichnis	881